

13 Abkürzungsverzeichnis

AfS	Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
AG	Arbeitsgruppe (im Zusammenhang mit Bahn - Aktiengesellschaft)
ARGE	Arbeitsgemeinschaft
B	Bundesstraße
BAA	Bundesagentur für Arbeit
BAB	Bundesautobahn
BAS	BAS Brandenburg an der Havel Arbeitsförderungs- und Strukturentwicklungsgesellschaft mbH
BBR	Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung
BKF	Branchenkompetenzfeld
BMVBS	Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung
BraNEK	Brandenburger Städte-Netzwerk Energieeffiziente Stadt und Klimaschutz
BRAWAG	Wasser- und Abwassergesellschaft Brandenburg an der Havel GmbH
bspw.	beispielsweise
bzw.	beziehungsweise
DDR	Deutsche Demokratische Republik
d. h.	das heißt
EFRE	Europäischer Fonds für regionale Entwicklung
EnEV	Energieeinsparverordnung
etc.	et cetera
EU	Europäische Union
EUR	Euro
EW	Einwohner
f / ff	folgende
FHB	Fachhochschule Brandenburg
FNP	Flächennutzungsplan
FuE	Forschung und Entwicklung
ggf.	gegebenenfalls
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GS	Grundschule
i. d. R.	in der Regel
ILB	Investitionsbank des Landes Brandenburg
IMAG	Interministerielle Arbeitsgruppe Aufbau Ost Land Brandenburg
insb.	insbesondere
INSEK	Integriertes Stadtentwicklungskonzept
k. A.	keine Angaben
Kfz	Kraftfahrzeug
Kita	Kindertagesstätte
km	Kilometer
KWK	Kraft-Wärme-Kopplung
LASA	Landesagentur für Struktur und Arbeit Brandenburg GmbH
LBV	Landesamt für Bauen und Verkehr
LDS	Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg
LOS	Lokales Kapital für Soziale Zwecke
LUGV	Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz
MIL	Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft
MIR	Ministerium für Infrastruktur und Raumordnung (seit 2009 MIL)
MIV	Motorisierter Individualverkehr
Mrd.	Milliarden
MUGV	Ministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz
NN	Nomen nominandum (lat.: noch zu nennen)
Nr.	Nummer
OD	Ortsdurchfahrt
o. g.	oben genannte/n/r
ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr

OU	Ortsumgehung
OZ	Oberzentrum
rd.	rund
RWK	Regionaler Wachstums Kern
SGB	Sozialgesetzbuch
sog.	sogenannte/r/s
StBauFR	Städtebauförderungsrichtlinien des Ministeriums für Infrastruktur und Raumordnung vom 09. Juli 2009
StEK	Standortentwicklungskonzept
STG	Stadtmarketing- und Tourismusgesellschaft Brandenburg an der Havel mbH
StWB	Stadtwerke Brandenburg an der Havel GmbH
STUBS	Stadtumbaustategie
SWOT	Strengths, Weaknesses, Opportunities und Threats
t	Tonnen
TGZ	Technologie- und Gründerzentrum
TIBS	Technologie- und Innovationsberatungsstelle
u. a.	unter anderem
VBB	Verkehrsbetriebe Brandenburg an der Havel GmbH
ZAB	ZukunftsAgentur Brandenburg
z. B.	zum Beispiel
ZIS	Zukunft im Stadtteil
z. T.	zum Teil